

WANDERUNG

Kohr-Café: Wildpflanzen am Wegesrand mit Ingrid Patsch

Echt-Wermut – *Artemisia absinthium*. GNArznei-Baldrian – *Valeriana officinalis*. GNSpitz-Wegerich – *Plantago lanceolata*. GNWiesen-Löwenzahn – *Taraxacum officinale* agg.Echt-Schafgarbe – *Achillea millefolium*. IP

Ingrid Patsch

Durch den TEH Verein (TEH= traditionelle europäische Heilkunde) bin ich auf das alte und fast vergessene Wissen unserer Vorfahren aufmerksam geworden. Ich versuche seither bewusst Prophylaxe und Prävention zu betreiben und Kräuter und andere Hilfsmittel zu verwenden und diese -soweit als möglich - in die Nahrung einzubauen.



Beruflich bedingt - ich bin Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester - habe ich ein Interesse am gesund werden und bleiben. Vor einigen Jahren habe ich dann die Ausbildung zur TEH Praktikerin gemacht, aus Interesse und Liebe zur Natur und versuche nun mein Wissen durch Fortbildungen und gute Literatur zu vertiefen.

www.krautundquer.at

Fr, 02. Juli 2021

09:00 bis 11:00 Uhr

Treffpunkt: Samplhaus

5733 Bramberg, Hadergasse 11

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine vorherige Anmeldung ist notwendig.

Mail: office@tauriska.at oder +43 (0) 664 5205203

Gutes Schuhwerk und Regenschutz mitnehmen!

Beachten sie bitte die Einhaltung der jeweiligen Covid-Maßnahmen!

www.tauriska.at

Echt-Kamille – *Matricaria chamomilla*. GN

Heimische Heilpflanzen für deine Haus-Apotheke

Dass es Heilpflanzen gibt, ist Allgemeinwissen. Schon viel weniger bekannt ist, dass man praktisch vor der eigenen Haustür Kräuter mit medizinisch wirksamen Inhaltsstoffen finden kann, auch wenn hierzulande die Kulturlandschaft oft schon sehr verarmt ist. Eine große Artenvielfalt lässt uns bezüglich der Heilkraft der Natur aus dem Vollen schöpfen, aber auch bekannte, häufig als Unkräuter verschriene „Allerweltpflanzen“ vermögen Beschwerden zu lindern. Blühendes Österreich präsentiert daher eine Liste von zehn heimischen Heilpflanzen, um das Wissen über deren wohltuende Wirkungen zu verbessern. Nur die Kenntnis der Heilkräuter lässt sie uns auch in der Landschaft entdecken, aber dann sind sie nicht schwer zu finden, denn schon Paracelsus wusste: „Alle Wiesen und Matten, Berge und Hügel, die sind Herrgotts Apotheke.“

Foto(s): GN Günther Nowotny, IP Ingrid Patsch